Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 39 (1913)
Heft: 49

Illustration: Die Wage der Selnauer Gerechtigkeitsgöttin
Autor: Salander, Martin / Czerpien, Karl

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

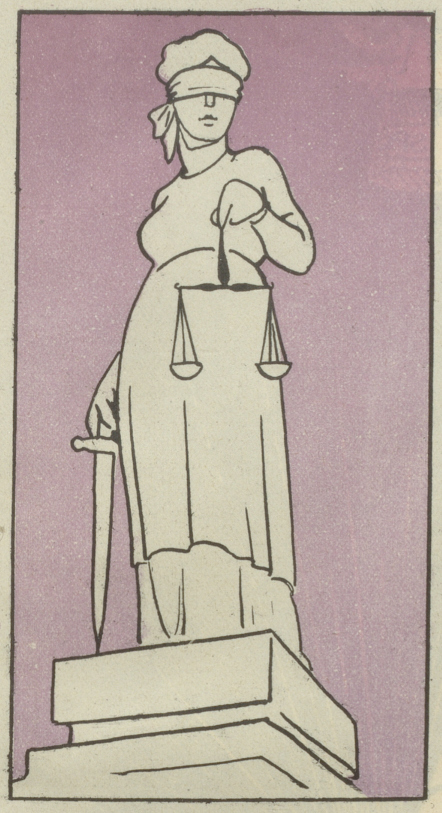
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

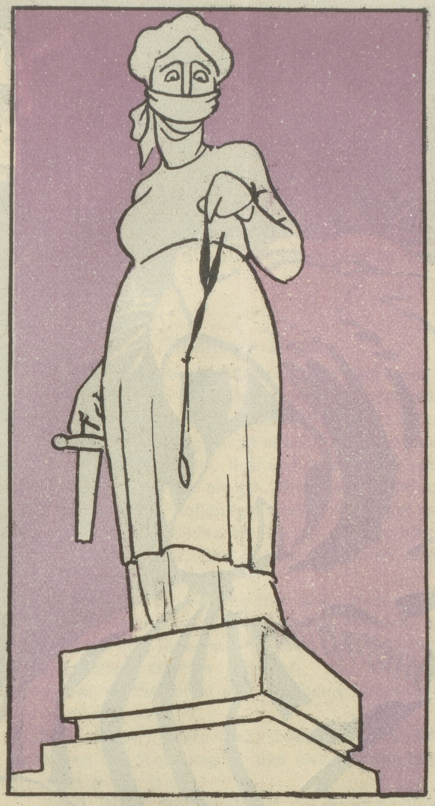
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Wage der Selnauer Gerechtigkeitsgöttin

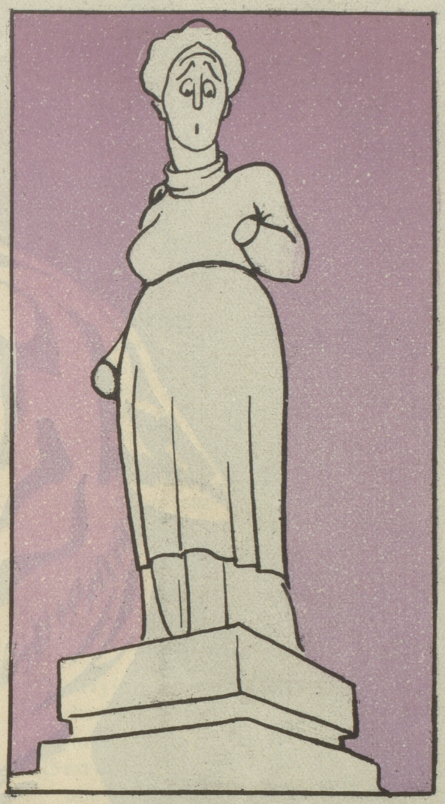
(Zeichnung von Karl Czerpien, Text von Martin Salander)



Einst stand die Frau Justitia
noch stolz und ohne Makel da,
bereit, mit ihren beiden Händen
Gerechtigkeiten zu verschwenden.



Doch sind die Zeiten ernst und tief;
die Wage wurde ziemlich schief.
Man braucht deshalb nicht schlimm zu denken:
Auch eine Wage kann sich senken.



Und heute steht Justitia
schon gänzlich ohne Wage da.
Das nennt ihr eine schlimme Sache? —
Sie steht ja doch bloß auf dem Dache!

Aus einem schweizerischen Mustergefängnis

(Zeichnung von S. Boscovits jun.)

Wärter: Heizen können wir nicht, aber am Mittag kommen noch sechs Neue, dann wird euch schon warm werden.